

Jahresbericht 2019 zuhanden der GV 2020

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Vereinsjahr 2019 war wieder durch viele Aktivitäten des Vorstandes, der einzelnen Kommissionen und ihrer Mitglieder geprägt.

Der Vorstand hat sich zu einigen abendfüllenden Sitzungen sowie zu einer Klausurtagung getroffen. Es wurden etliche laufende Projekte gesteuert, diskutiert, begleitet sowie Neues erarbeitet und in die Wege geleitet. So stand das vergangene Jahr ganz unter dem Motto der besseren Vernetzung der FPMS. Wir konnten Lara Tamò, zertifizierte CAS MS-Therapeutin Universität Basel, als neues Mitglied des erweiterten Vorstandes gewinnen. Sie hat die Vertretung der Fachgruppe in der italienischen Schweiz übernommen und sich unter anderem sehr aktiv bei der Vernetzung mit der MS Gesellschaft engagiert. Wir freuen uns ebenfalls sehr, dass unsere Homepage nun in den drei Landessprachen erscheint und dass auch die Newsletter sowie die gesamte Korrespondenz der FPMS dreisprachig gemacht werden kann. Dies hatte einen erhöhten administrativen Aufwand zur Folge, die Umprogrammierung der Homepage sowie die Übersetzung aller Dokumente war sehr zeitintensiv. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön an Lara Tamò und Nanco van der Maas für ihr überdurchschnittliches Engagement. Ebenso gilt der Dank Tommy Sokoll der MS Gesellschaft, der uns jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Über genauere Inhalte der Aktivitäten in der italienischen Schweiz berichtet später Lara selbst in ihrem Bericht.

Weiter hat Ursula Biland-Thommen ganz im Sinne unseres Jahresziels unter anderem Kontakt mit der BFH aufgenommen und unsere, innerhalb der Klausurtagung entstandenen Ideen zur Erstellung von Guidelines zur Physiotherapie bei MS besprochen. Konkret ist daraus eine spannende Begleitung der FPMS von Masterthesen entstanden, aber auch Ursula wird im Folgenden ausführlich in dem Bericht der Kommission Weiterbildung darüber berichten.

Ebenfalls konnten wir ein grosses Projekt der FPMS erfolgreich beenden - die Studie des modifizierten manuellen Muskeltests nach Steinlin Egli ist abgeschlossen. Auch hier berichtet Nanco van der Maas über Details in seinem Bericht aus dem Bereich Forschung.

Die weiterhin von der FPMS finanziell unterstützten "Fachaustausche unter Gleichgesinnten", geleitet jeweils von einer FPMS Supervisionstherapeutin, konnten im vergangenen Jahr erfolgreich an 7 Orten stattfinden, sogar mit Wiederholungsabenden in Zürich und der Romandie. Wir freuen uns sehr über diesen positiven Anklang und die Nutzung dieser fachlich bereichernden Plattform.

Weiterhin wird die FPMS stets tatkräftig durch die MS Gesellschaft unterstützt, so auch bei der Verbreitung und Bekanntmachung unserer Heimvideos. Diese werden in regelmässigen Abständen über Facebook und Instagram-Accounts der MS Gesellschaft verbreitet.

Am 25. Januar 2020 fand wieder das State of the Art in Luzern statt, bei dem die Ergebnisse der Studie des modifizierten manuellen Muskeltest nach Steinlin Egli mittels zwei Postern erstmals publiziert wurden. Ebenso durften wir die FPMS an einem Stand vorstellen und Werbung in eigener Sache machen.

Über weitere Aktivitäten der Fachgruppe berichten nun die Kommissionen.

Bericht Kommission Weiterbildung

(Leitung Ursula Biland-Thommen)

Die Kommission Weiterbildung hat im Jahre 2019 mehrmals per Skype Sitzungen abgehalten und sich einmal physisch getroffen. Die Themen waren die Organisation von Weiterbildungen für unsere Mitglieder, die FPMS Supervisionstherapeutinnen, die Organisation der Fachaustausche sowie die Fortbildungskontrolle der Aktivmitglieder der FPMS.

Im Anschluss an die GV vom 13. April 2019 hat uns Nanco van der Maas die Studie zum mMMT (modifizierter manueller Muskeltest nach Steinlin Egli) bei MS vorgestellt und Regula Steinlin Egli hat uns in einem Workshop die Veränderungen bei der Krafttestung mittels mMMT näher gebracht. Die Evaluation des Kurses ist sehr positiv ausgefallen.

Am 21. September 2019 fand in Basel ein eintägiger Kurs zum Thema „Clinical Reasoning in der Ataxiebehandlung bei MS“ unter der Leitung von Regula Steinlin Egli statt. Der Kurs war sehr schnell ausgebucht, weshalb der Kurs am 9. Mai 2020 nochmals durchgeführt wird (aufgrund von COVID-19 auf den 7. November 2020 verschoben). Da dieser Kurs bereits wieder ausgebucht ist, wird diskutiert, ob der Kurs 2021 ein drittes Mal ausgeschrieben wird.

Am 5. Oktober konnten wir mit Hilfe von Corinne Jotterand einen Halbtageskurs in der Romandie mit 22 Teilnehmerinnen organisieren. Der Titel des Kurses war: „SEP et vessie hyperactive: Traitement par TENS sur le nerf tibial postérieur“. In der Kommission Fortbildung diskutieren wir momentan, ob ein entsprechender Kurs in der Deutschschweiz organisiert werden könnte.

Am 3. November hat der Fachaustausch der Supervisionstherapeutinnen stattgefunden. Unter der Leitung von Regula Steinlin Egli wurde rege diskutiert und die Weiterführung der schweizweit von den FPMS Supervisionstherapeutinnen angebotenen Fachaustausche diskutiert. Fazit ist, dass 2020 sieben Fachaustausche stattfinden werden, die Einladung dazu wurde anfangs März an die Mitglieder der FPMS verschickt.

Die Fortbildungskontrolle der Aktivmitglieder wurde dieses Jahr von Sandra Häfelfinger durchgeführt. Im Januar 2020 konnte diese Kontrolle abgeschlossen werden. Es wurden 9 Aktivmitglieder von der Therapeutenliste deaktiviert. Wie immer bleiben diese Kolleginnen Mitglied der FPMS und können bei Einreichen der Bestätigung von 5 MS-relevanten Fortbildungsstunden sofort wieder reaktiviert werden. Im Jahr 2019 haben alle Kolleginnen, welche eine Weiterbildungsbestätigung eingereicht haben, eine kurze Bestätigung erhalten, dass sie weiterhin auf der Liste bleiben. Dies hat sich als sehr positiv erwiesen.

Die Kontrolle der FPMS Supervisionstherapeuten gestaltete sich auch dieses Jahr problemlos. Alle 7 Supervisionstherapeutinnen, die auf der Liste aufgeführt sind, werden auch 2020 auf dieser zu finden sein.

In diesem Vereinsjahr ist eine weitere Projektidee entstanden, nämlich die Erstellung von schweizweit gültigen Guidelines zu Physiotherapie bei MS. In diesem Rahmen konnten viele wertvolle Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt werden. Unter anderem wurden Nanco van der Maas und ich zu einem Gespräch mit den Verantwortlichen der Berner Fachhochschule (BFH) für den Studiengang Master of Science of Physiotherapie Schwerpunkt Neurologie eingeladen. Als Resultat konnten wir Themenvorschläge für Masterarbeiten der BFH eingeben. Interessant für uns wäre es, wenn sich ein oder

mehrere Studierende mit der momentanen Evidenzlage der Physiotherapie bei MS beschäftigen würden, als Grundlage für die Entwicklung von Leitlinien. Wir sind gespannt, wie sich dieses Projekt weiterentwickelt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen beiden Kommissionskolleginnen Claudine Berclaz und Sandra Häfelfinger ganz herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames Vereinsjahr.

Sig. Ursula Biland-Thommen

Bericht Kommission Mitgliederbetreuung

(Leitung Chantal Droz Heitz)

Dieses Jahr konnten wir acht neue Mitglieder gewinnen. Fünf gaben ihren Austritt, so dass die Fachgruppe 131 aktive Mitglieder und zwei Kliniken als Kollektivmitglieder zählen kann.

Nebst der GV hat die Fachgruppe zwei Kurse organisiert. Sie waren beide sehr gut besucht und fanden innerhalb von zwei Wochen statt, was einen regen Mailverkehr bezüglich Anmeldungen, Zahlungserinnerungen und Abmeldegebühren verursachte. Parallel, nebst dem Führen der Wartelisten, fanden bereits die neuen Anmeldungen für die Wiederholung des Ataxiekurses im Mai 2020 statt, welcher auch sehr schnell ausgebucht war und es auch dafür eine neue Warteliste erforderte.

Weiterhin kommen während des ganzen Jahres Anfragen über das Kontaktformular unserer Webseite an uns. Es werden auch die Eintritte sowie Austritte der Fachgruppe verwaltet und mit dem WBZ koordiniert.

Zahlreiche Rundmails mit den Zusammenfassungen der Beschlüsse von Vorstandssitzungen, erfasst von unserer Aktuarin/Kassiererin Isabelle Schneider, Kurseinladungen und allgemeine Informationen werden an unsere Mitglieder verschickt. Seit Herbst 2019 sind alle Informationen dreisprachig, dank Lara Tamò, unsere Vertretung aus der italienischen Schweiz. Hierbei möchte ich mich herzlich für die gute und schnelle Koordination zwischen allen Vorstandsmitgliedern bedanken, die es vor einem Versand des Rundmails braucht.

Sig. Chantal Droz Heitz

Bericht Bereich Forschung

(Leitung Nanco van der Maas)

Die Erhebung der Daten für die Studie über den modifizierten manuellen Muskeltest nach Steinlin Egli wurde im Januar 2019 abgeschlossen. Im Juni 2019 waren die Datenanalyse und der Studienbericht fertig. Mit dem Schlussbericht an die Ethikkommission wurde die Studie Ende Juni offiziell abgeschlossen. Damit konnte mit der Veröffentlichung der Resultate begonnen werden. Die definitiven Resultate wurden zum ersten Mal am State of the Art im Januar 2020 in Luzern mit zwei Postern vorgestellt. Insofern die Lage, in Bezug auf das Corona Virus dies zulässt, wird eine Präsentation der Studienresultate am jährlichen Kongress des American Academy of Neurology in Toronto und am

Jahreskongress des European Academy of Neurology in Paris stattfinden. Mit weitere Veröffentlichungen für wissenschaftliche Zeitschriften wurde begonnen.

Forschung braucht oft einen langen Atem. Die letzte Publikation über dem MSQPT wurde zum zweiten Mal bei einer Zeitschrift, Physiotherapie Canada, eingereicht. Im Frühling 2020 hoffen wir die definitive Zusage für die Veröffentlichung zu bekommen und damit das Kapitel MSQPT abschliessen zu können. Eine Zusammenarbeit zwischen der FPMS, vertreten durch Nanco van der Maas und Ursula Biland-Thommen, sowie dem Leiter des MS-Registers, Viktor von Wyl, wurde gestartet. Nanco und Ursula haben verschiedene Fragestellungen in Bezug auf die Zugänglichkeit der Physiotherapie für MS-Betroffene sowie Beziehungen zwischen verschiedenen Symptomen aufgestellt. Zusammen mit Viktor von Wyl begleiteten sie einen Studenten der Fakultät Gesundheitswissenschaften der Uni Zürich, der als Masterarbeit das MS-Register auf die Fragestellungen analysiert hat. Die Arbeit wurde anfangs 2020 abgeschlossen. Wir erwarten demnächst eine wissenschaftliche Publikation, welche die Resultate bekannt macht.

Mit dem Eintritt von Lara Tamò in den Vorstand der FPMS als Vertretung der italienischen Schweiz, wurde die Frage nach einer Homepage auf Italienisch aktuell. Der Vorstand entschied eine Homepage auf Italienisch anzustreben. Mit Hilfe von Tommy Sokoll der MS-Gesellschaft wurde diese Seite vorbereitet. Lara Tamò hat alle Texte übersetzt. Dies war eine aufwendige Arbeit, die wir Lara ganz herzlich verdanken. Die italienische Seite der Homepage wurde am Dienstag 10.03.2020 aufgeschaltet. Es wurden laufend Anpassungen und Aktualisierungen an der Homepage vorgenommen. Über Feedbacks und Anregungen (vandermaas@sunrise.ch) zur Homepage der FPMS im Allgemeinen würde ich mich freuen.

Sig. Nanco van der Maas

Bericht der Welschschweiz (Leitung Corinne Jotterand)

Du côté de la Suisse Romande, en 2019, nous avons pu organiser 2 rencontres professionnelles au printemps et à l'automne. Entre 6 et 8 participants se sont retrouvés à Vevey pour aborder divers sujets et mises à jour concernant la sclérose en plaques, le tout supervisé par Sylvie Ferchichi.

Une formation continue en octobre sur le thème de « SEP et vessie » a également eu lieu. Elle était animée par une physiothérapeute du CHUV, Mme Isabelle Fodor, qui travaille dans le domaine de la neurologie, et qui s'est spécifiquement formée à la prise en charge de la vessie hyperactive et son traitement par stimulation du nerf tibial. Cette formation continue a rencontré un vif succès. Plus d'une vingtaine de personnes y ont assisté."

Sig. Corinne Jotterand

Bericht der italienischen Schweiz (Leitung Lara Tamò)

dopo diversi anni il Ticino è di nuovo rappresentato nel comitato allargato del GS FSM. Da fine giugno Lara Tamò si è resa disponibile per portare, anche a sud del Gottardo, i valori e gli obiettivi del GS FSM. Si è

deciso di cambiare il nome da “rappresentante del Ticino” in “rappresentante della Svizzera Italiana” per coprire tutto il territorio italofono.

Per poter informare al meglio i membri o i futuri membri italofofoni come primo passo si è iniziato con la traduzione in italiano del sito internet, delle newsletter e del flyer (già esposto allo State of Art 2020). Si è poi preso contatto con la sede della Società svizzera sclerosi multipla di Lugano e con la sua responsabile Cristina Minotti, con la quale sono già stati svolti degli incontri.

Il 25 gennaio 2020, durante una serata della SSSM riguardante un progetto di gruppi terapeutici EGE degli ergoterapisti, Lara Tamò ha potuto presentare ai presenti (ca. 15 ergoterapisti e 2 fisioterapisti) il GS FSM. L'interesse dei fisioterapisti e dei ergoterapisti presenti è stato molto positivo e non si escludono perciò ulteriori incontri in futuro.

Sig. Lara Tamo

Conférence des groupes spécialisés CGS

In dieser Gruppe wurden wir auch im Jahre 2019 durch Brigitte Marthaler vertreten. An dieser Stelle wiederum ein grosses Dankeschön für ihren treuen Einsatz und ihr grosses Engagement.

Last but not least darf ich mich auch dieses Jahr wieder bei all meinen Vorstandskolleginnen -und Kollegen ganz herzlich für die tolle, bereichernde, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Unsere gemeinsame Arbeit ist stets von einem sehr angenehmen zwischenmenschlichen Klima geprägt, welches die Kontakte und die entstehenden Ideen unheimlich bereichert und beflügelt. Auch im letzten Jahr habe ich uns immer als Team erlebt und mich jederzeit von jedem Einzelnen unterstützt gefühlt. Ich freue mich sehr, dass wir unsere Arbeit zusammen fortsetzen können und dass wir als Team weiterhin im Sinne der FPMS an einem Strang ziehen. Ich freue mich auf ein weiteres, erfolgreiches Vereinsjahr.

Sig. Simone Lagler, Präsidentin FPMS